



Steuerung von Akut- und Notfallpatient:innen am Klinikum Ansbach
- DispoAkut -

Erklärung zu Interessenskonflikten

Keine beruflichen, finanziellen, privaten Interessenkonflikte

Dr. Tobias Hübner

Chefarzt | Klinik für Notfallmedizin/ Zentrale Notaufnahme

ANregiomed Klinikum Ansbach | Escherichstraße 1 | 91522 Ansbach

Wo ist überhaupt Ansbach?

- ✓ Mittelfranken (Bayern); $\approx 49^\circ 18' \text{ N}$, $10^\circ 34' \text{ O}$
- ✓ etwa 40 Kilometer südwestlich von Nürnberg
- ✓ fünftgrößte kreisfreie Stadt des Freistaates Bayern
- ✓ ca. 40 000 Einwohner (Stadt)
- ✓ Sitz der Regierung und der Bezirksverwaltung von Mittelfranken
- ✓ größter Landkreis Bayerns (Fläche)

2009 - Amoklauf im örtlichen Gymnasium Carolinum

2016 - islamistischer Sprengstoffanschlag beim Musikfestival



Ambulante Versorgung in der Stadt Ansbach und Landkreis?

➤ Einwohner 230.844*



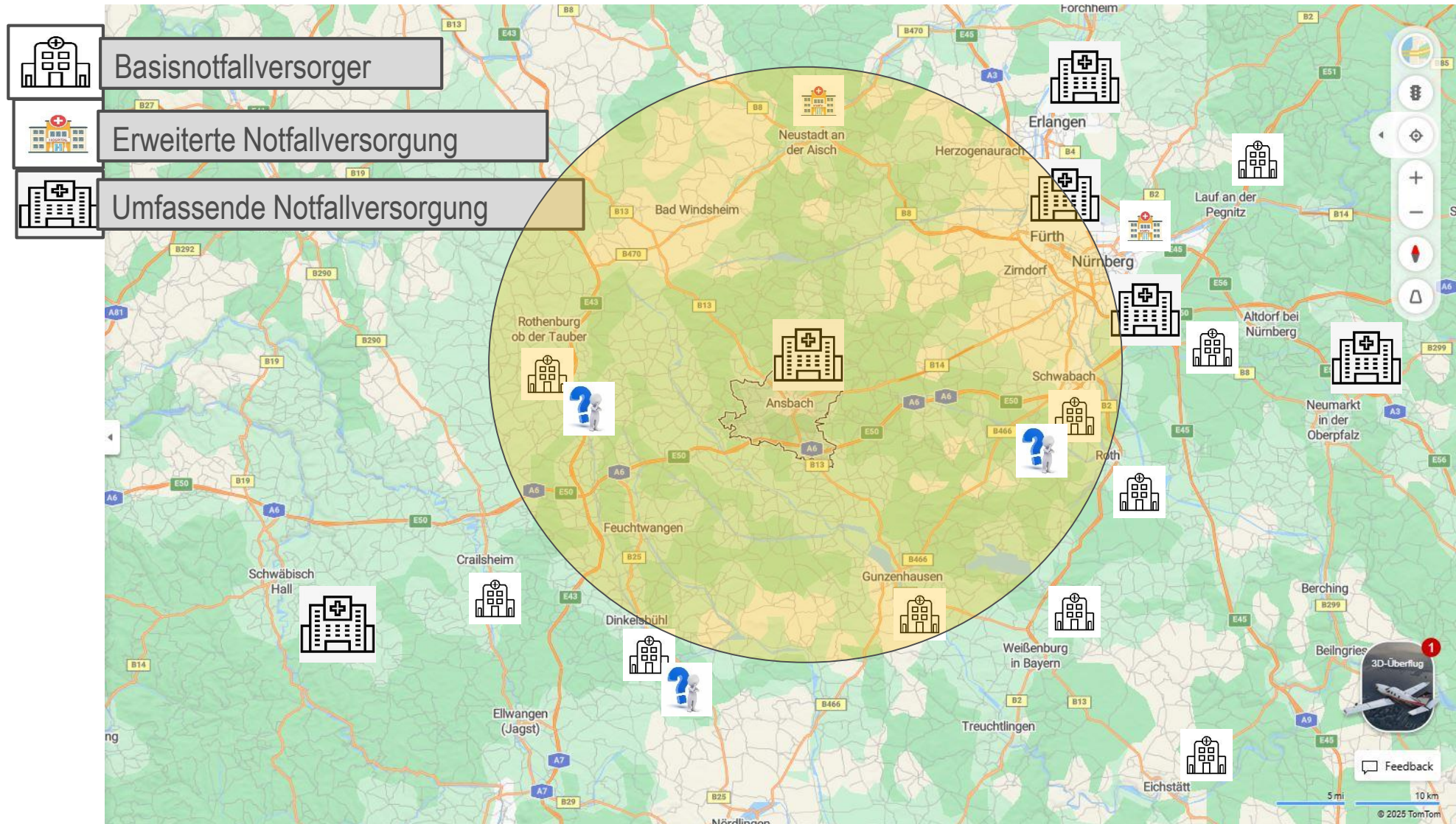
- Ärzte/ 10 000 Einwohner 12,5^a
- Versorgungsgrade Hausärzte (Mittelbereiche) 70,4 bis 97,5^b
- Versorgungsgrad Orthopädie/ Unfallchirurgie 129,0^b

*Anteil der Einwohner in Gemeinden mit einer Bevölkerungsdichte von unter 150 E/km²

^aDatenbasis: INKAR (BBSR), eigene Abfrage, Stand: März 2025

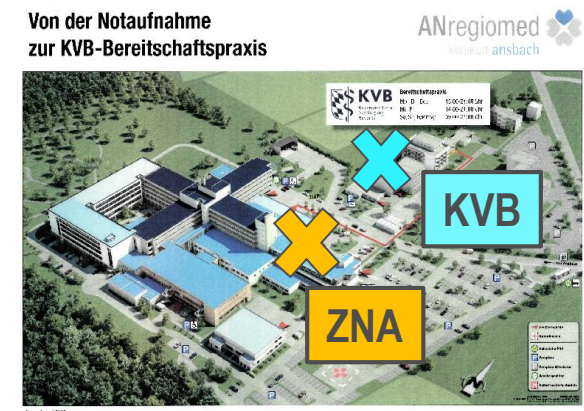
^bQuelle: Bedarfsplanungs-Umfrage der KVen, Stichtag 31.12.2024

Krankenhauslandschaft in Mittelfranken (stationäre Versorgung)

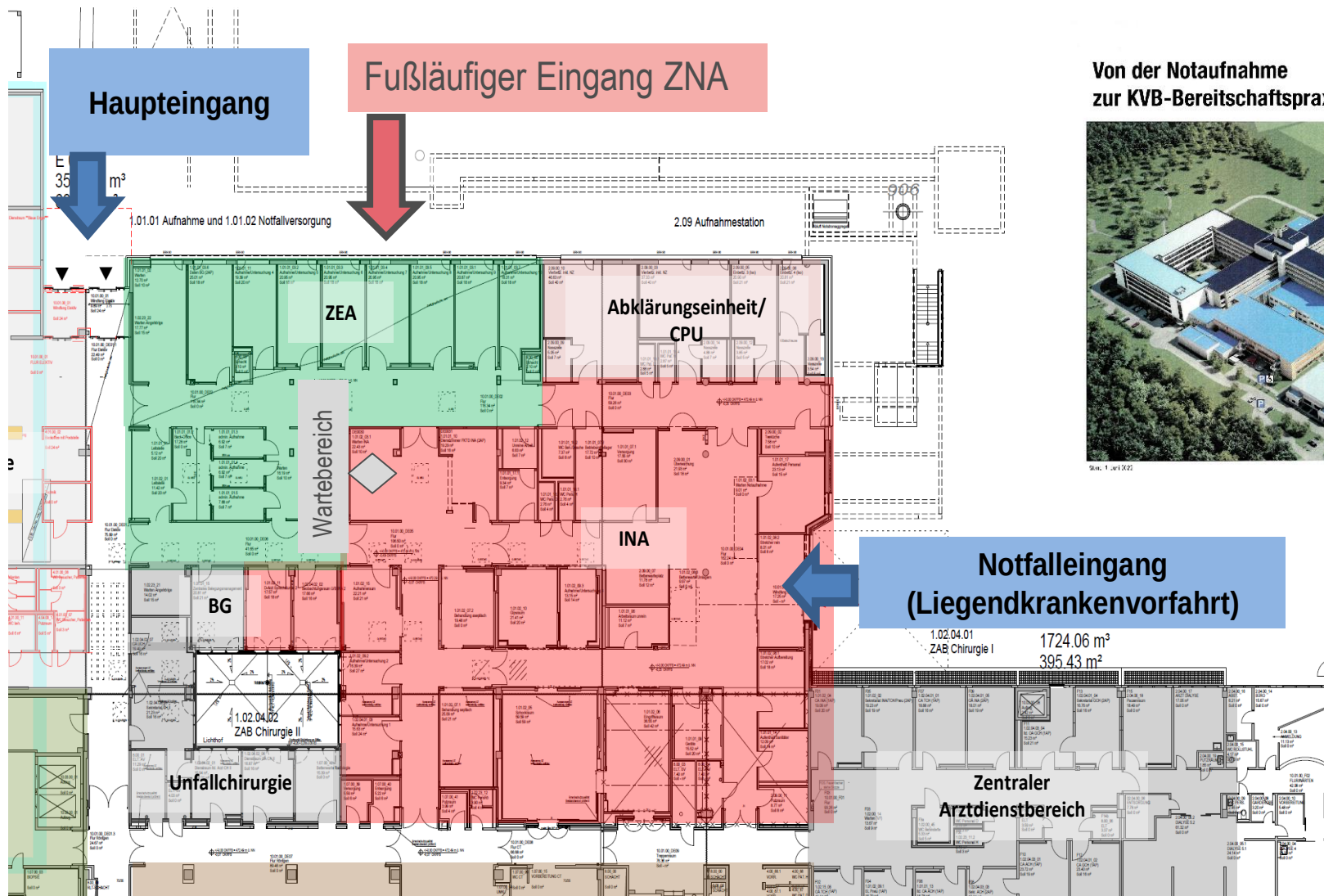


Zentrale Notaufnahme in Ansbach/ Klinikum Ansbach

- ✓ Schwerpunktversorger (360 Planbetten) für die Stadt und den Landkreis Ansbach
- ✓ eigene Fachabteilung des Klinikums ist die Klinik für Notfallmedizin/ Zentrale Notaufnahme
- ✓ umfassende Notfallversorgung (Level 3)
- ✓ etwa 33.000 Patientenkontakte (2024); zusätzlich ca. 4200 Kinderklinik
- ✓ 22 Behandlungsplätze inkl. zwei Schockräumen

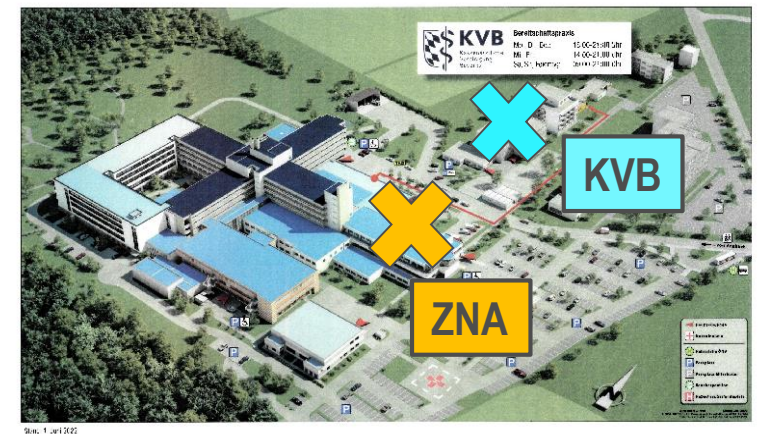


Zentrale Notaufnahme in Ansbach



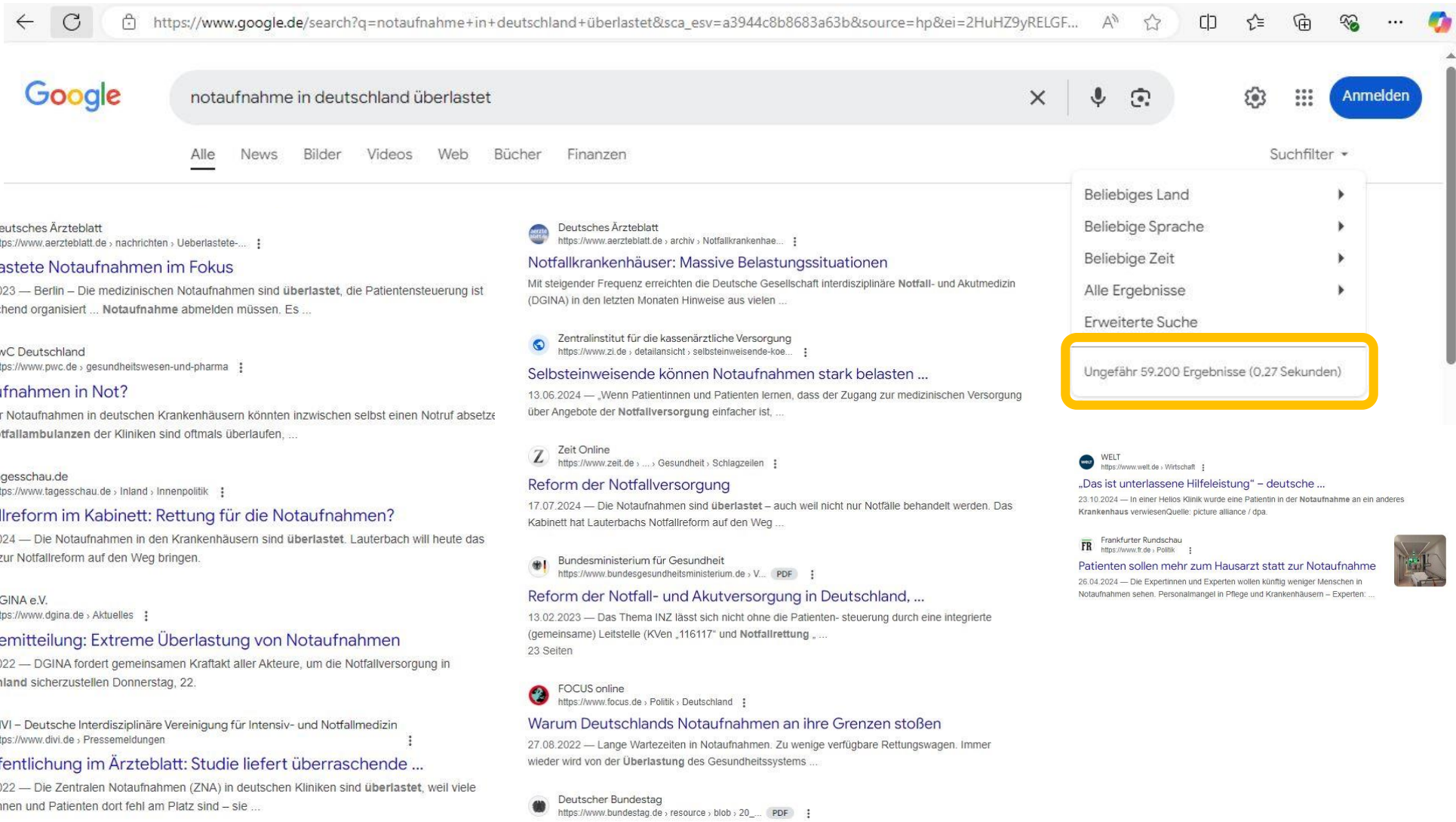
Von der Notaufnahme zur KVB-Bereitschaftspraxis

ANregiomed 
Klinikum Ansbach



Baulicher Plan der ZNA Ansbach

Zentrale Notaufnahme – Überlastung?



The screenshot shows a Google search results page for the query "notaufnahme in deutschland überlastet". The search bar at the top displays the query and the Google logo. Below the search bar, there are tabs for "Alle", "News", "Bilder", "Videos", "Web", "Bücher", and "Finanzen". The "Alle" tab is selected. On the right side, there is a "Suchfilter" (Search filter) dropdown menu with options: "Beliebiges Land", "Beliebige Sprache", "Beliebige Zeit", "Alle Ergebnisse", and "Erweiterte Suche". Below this menu, a box indicates "Ungefähr 59.200 Ergebnisse (0,27 Sekunden)". The search results are listed in two columns. The left column includes results from "Deutsches Ärzteblatt", "PwC Deutschland", "tagesschau.de", and "DGINA e.V.". The right column includes results from "Deutsches Ärzteblatt", "Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung", "Zeit Online", "Bundesministerium für Gesundheit", "FOCUS online", and "Deutscher Bundestag". Each result includes a snippet of the article's content.

Deutsches Ärzteblatt
https://www.aerzteblatt.de › nachrichten › Überlastete-...
Überlastete Notaufnahmen im Fokus
18.01.2023 — Berlin — Die medizinischen Notaufnahmen sind **überlastet**, die Patientensteuerung ist unzureichend organisiert ... **Notaufnahme** abmelden müssen. Es ...

PwC Deutschland
https://www.pwc.de › gesundheitswesen-und-pharma
Notaufnahmen in Not?
Viele der Notaufnahmen in deutschen Krankenhäusern könnten inzwischen selbst einen Notruf absetzen – die **Notfallambulanzen** der Kliniken sind oftmals überlaufen, ...

tagesschau.de
https://www.tagesschau.de › Inland › Innenpolitik
Notfallreform im Kabinett: Rettung für die Notaufnahmen?
17.07.2024 — Die Notaufnahmen in den Krankenhäusern sind **überlastet**. Lauterbach will heute das Gesetz zur Notfallreform auf den Weg bringen.

DGINA e.V.
https://www.dgina.de › Aktuelles
Pressemitteilung: Extreme Überlastung von Notaufnahmen
23.12.2022 — DGINA fordert gemeinsamen Kraftakt aller Akteure, um die Notfallversorgung in **Deutschland** sicherzustellen Donnerstag, 22.

DIVI – Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin
https://www.divi.de › Pressemeldungen
Veröffentlichung im Ärzteblatt: Studie liefert überraschende ...
22.09.2022 — Die Zentralen Notaufnahmen (ZNA) in deutschen Kliniken sind **überlastet**, weil viele Patientinnen und Patienten dort fehlt am Platz sind – sie ...

Deutsches Ärzteblatt
https://www.aerzteblatt.de › archiv › Notfallkrankenhä...
Notfallkrankenhäuser: Massive Belastungssituationen
Mit steigender Frequenz erreichten die Deutsche Gesellschaft interdisziplinäre **Notfall-** und Akutmedizin (DGINA) in den letzten Monaten Hinweise aus vielen ...

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung
https://www.zi.de › detailansicht › selbsteinweisende-koe...
Selbsteinweisende können Notaufnahmen stark belasten ...
13.06.2024 — „Wenn Patientinnen und Patienten lernen, dass der Zugang zur medizinischen Versorgung über Angebote der **Notfallversorgung** einfacher ist, ...

Zeit Online
https://www.zeit.de › ... › Gesundheit › Schlagzeilen
Reform der Notfallversorgung
17.07.2024 — Die Notaufnahmen sind **überlastet** – auch weil nicht nur Notfälle behandelt werden. Das Kabinett hat Lauterbachs Notfallreform auf den Weg ...

Bundesministerium für Gesundheit
https://www.bundesgesundheitsministerium.de › V... PDF
Reform der Notfall- und Akutversorgung in Deutschland, ...
13.02.2023 — Das Thema INZ lässt sich nicht ohne die Patienten- steuerung durch eine integrierte (gemeinsame) Leitstelle (KVen „116117“ und **Notfallrettung** „...
23 Seiten

FOCUS online
https://www.focus.de › Politik › Deutschland
Warum Deutschlands Notaufnahmen an ihre Grenzen stoßen
27.08.2022 — Lange Wartezeiten in Notaufnahmen. Zu wenige verfügbare Rettungswagen. Immer wieder wird von der **Überlastung** des Gesundheitssystems ...

Deutscher Bundestag
https://www.bundestag.de › resource › blob › 20_... PDF
...

WELT
https://www.welt.de › Wirtschaft
„Das ist unterlassene Hilfeleistung“ – deutsche ...
23.10.2024 — In einer Helios Klinik wurde eine Patientin in der **Notaufnahme** an ein anderes Krankenhaus verwiesenQuelle: picture alliance / dpa.

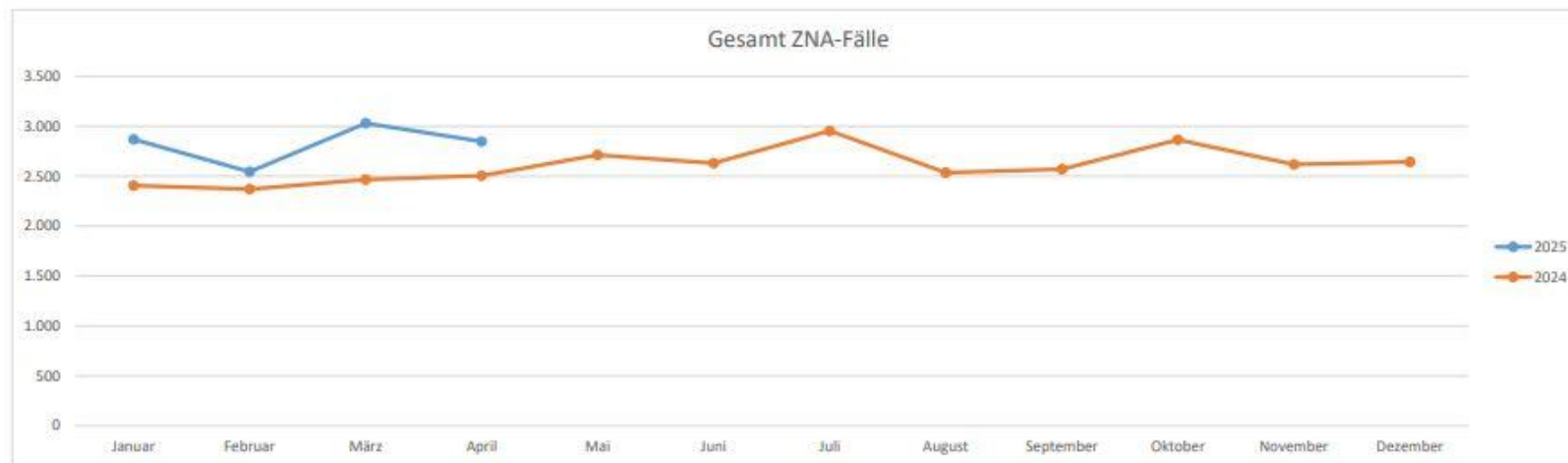
Frankfurter Rundschau
https://www.fr.de › Politik
Patienten sollen mehr zum Hausarzt statt zur Notaufnahme
26.04.2024 — Die Expertinnen und Experten wollen künftig weniger Menschen in Notaufnahmen sehen. Personalmangel in Pflege und Krankenhäusern – Experten: ...

Abgerufen am 15.01.2025 10:05 Uhr

Zentrale Notaufnahme - Mögliche Gründe der Überlastung

ZNA Berichtsmonat April 2025

Übersicht Fälle



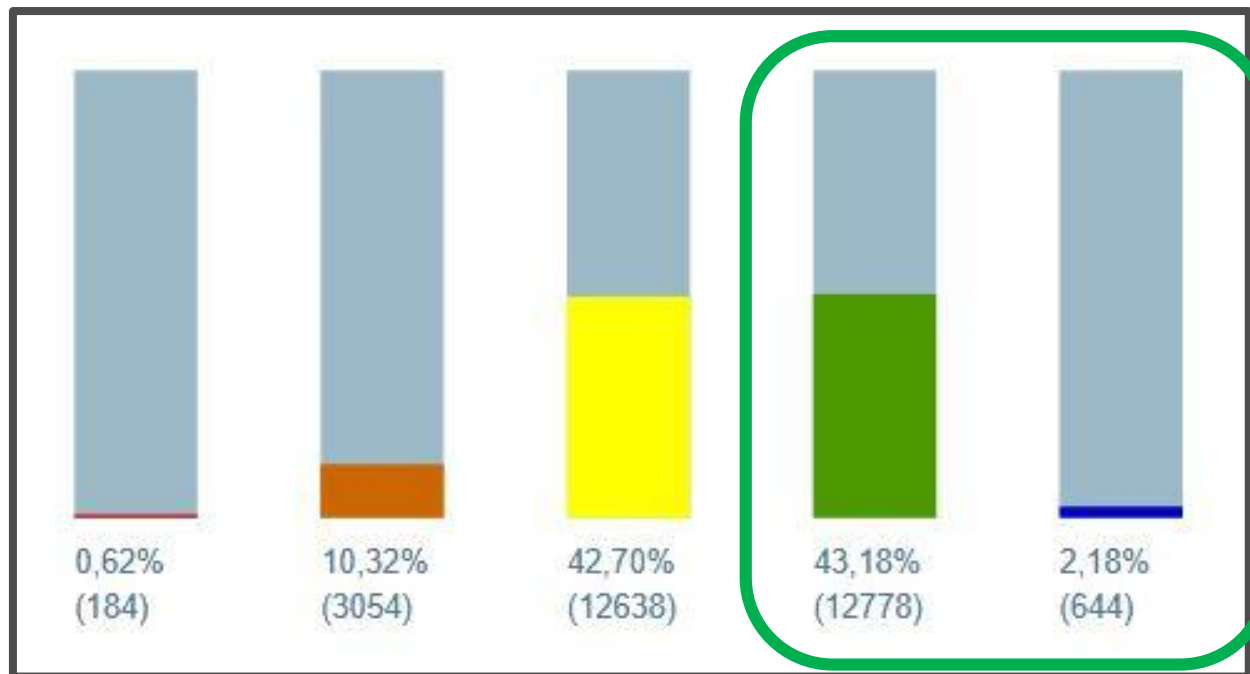
ZNA-Fälle	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
2025	2.868	2.544	3.030	2.847								
2024	2.406	2.370	2.467	2.506	2.711	2.630	2.954	2.535	2.569	2.864	2.617	2.643



Steigerung von behandelten Notfallpatientinnen um ca. + 30% innerhalb von 10 Jahren (2009-2019)

Zahlen aus unserem Haus/ Zentrale Notaufnahme - 2024

Verteilung nach Stufen – MTS Triage



Ggf. weitere
ambulante
Abklärung

Ziffer	Name	Farbe	Max. Zeit	Kontrolleinschätzung spätestens nach
Eintreffen bis Ersteinschätzung			5 Minuten	
1	Sofort	Rot	0 Minuten	
2	Sehr dringend	Orange	10 Minuten	10 Minuten
3	Dringend	Gelb	30 Minuten	30 Minuten
4	Normal	Grün	90 Minuten	90 Minuten
5	Nicht dringend	Blau	120 Minuten	120 Minuten

Aktuelle Zahlen aus unserem Haus/ Zentrale Notaufnahme



4. Bericht der zentralen Notaufnahmen/ Notfallkliniken

An der Datenerhebung für diesen Bericht haben sich 41⁵ der teilnehmenden **zentralen Notaufnahmen** beteiligt. Alle Fälle, die zwischen dem 01.01.2023 und 31.12.2023 in einer der teilnehmenden Notaufnahmen administrativ aufgenommen wurden, flossen in diesen Bericht ein.

1.446.374

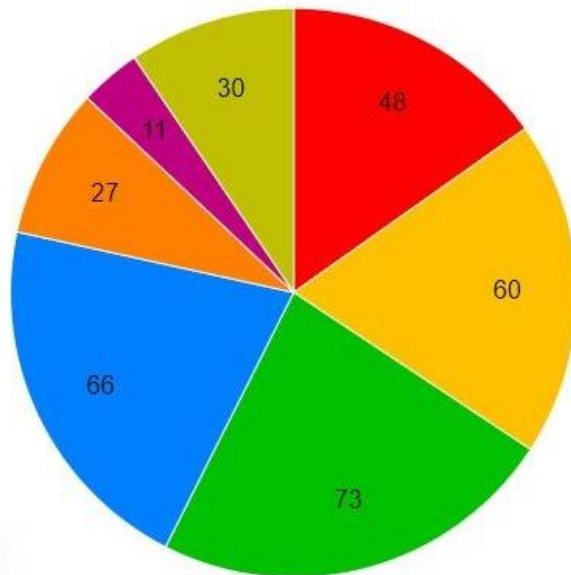
Behandlungsfälle

41

Zentrale Notaufnahmen/ Notfallkliniken

30,5 %

aller Patienten wurden stationär aufgenommen.

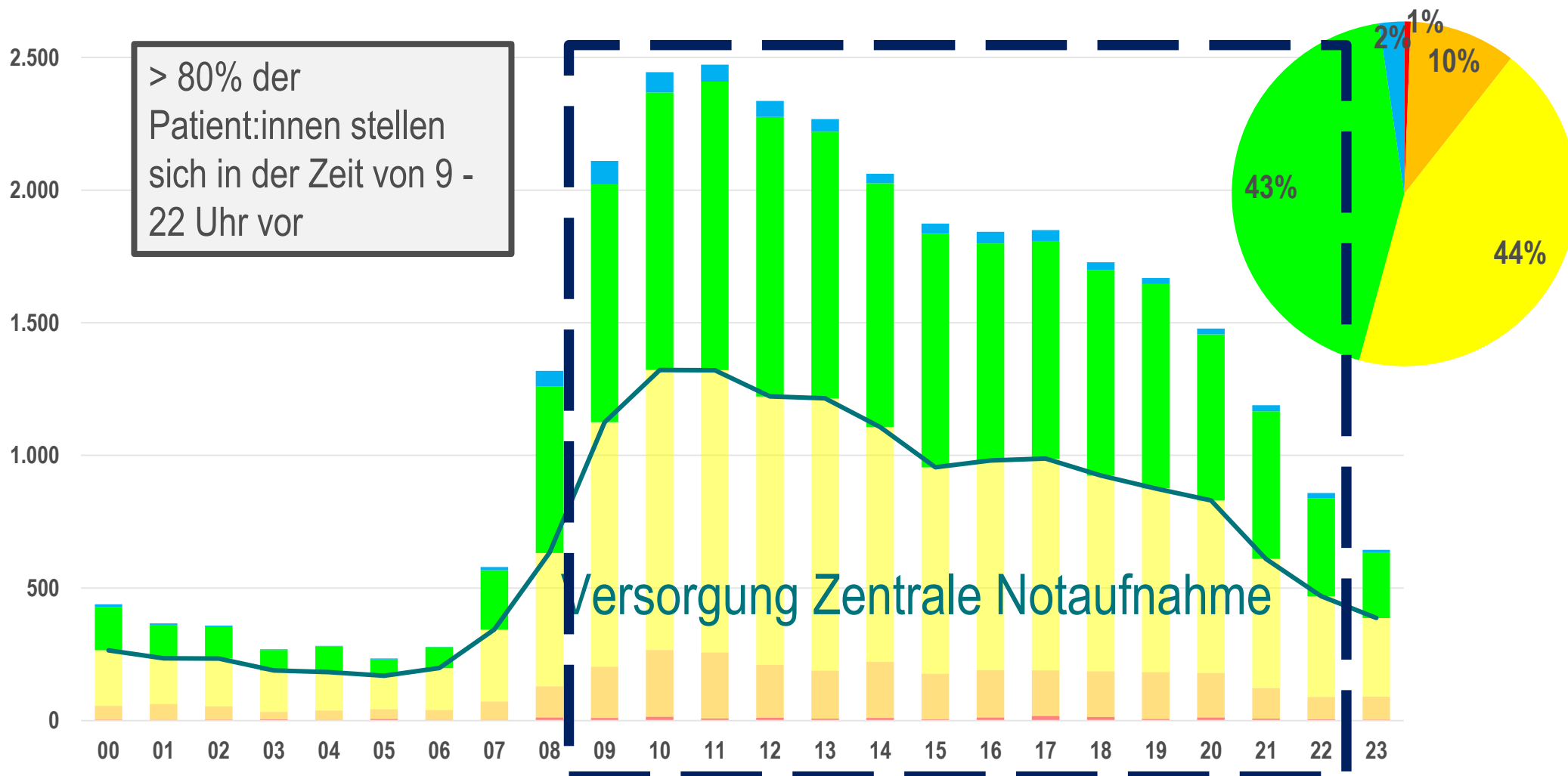


- Konversionsrate bei ca. 32% (stationär aufgenommene Fälle)
- Bestimmte Fachabteilungen mit niedriger stationärer Belegung

- Unfallchirurgie/ Orthopädie
- Urologie
- Gynäkologie
- (Pädiatrie)

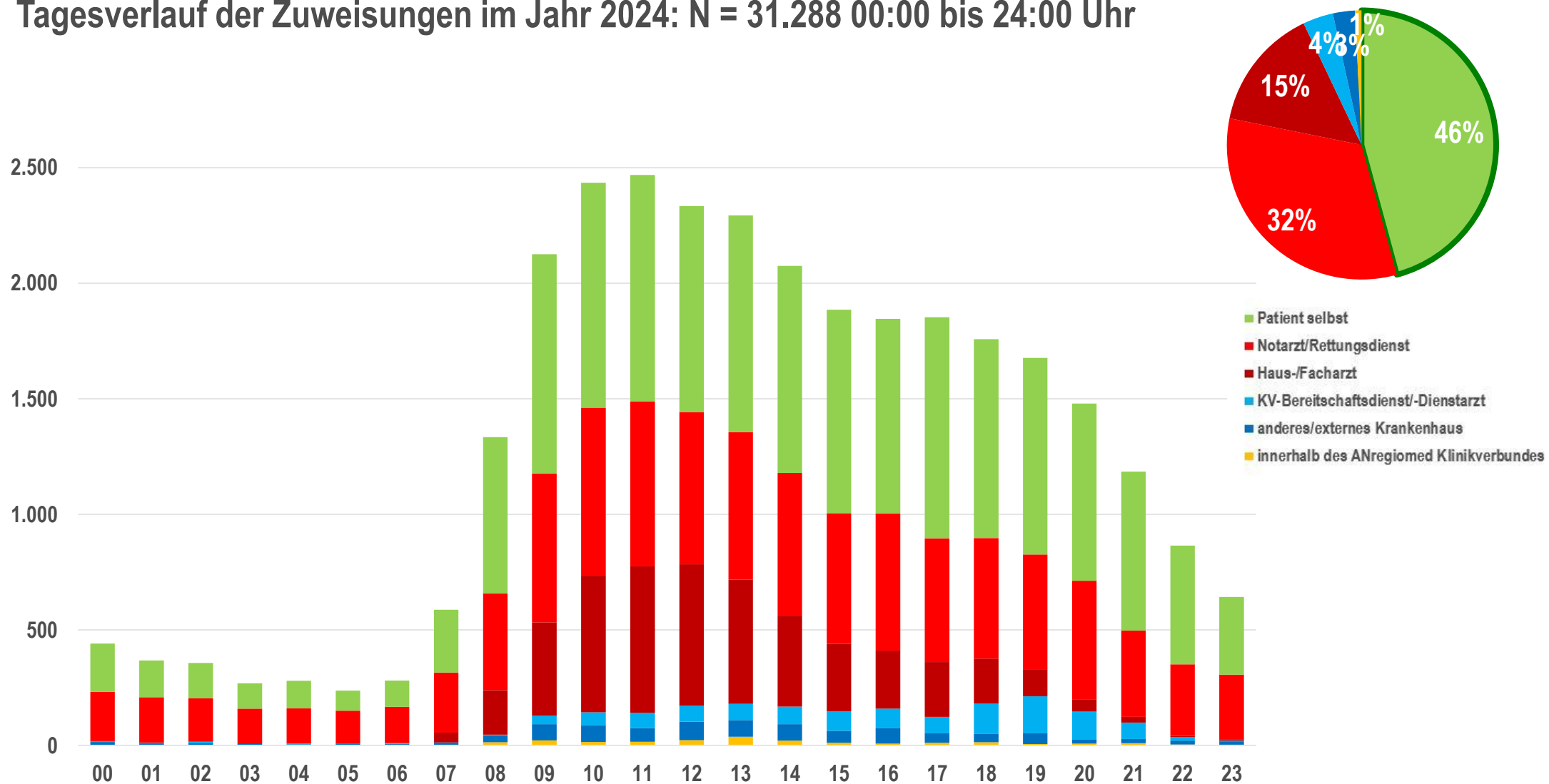
Tagesverlauf - Klinikum Ansbach/ Zentrale Notaufnahme

Tagesverlauf der Einschätzungsgruppen im Jahr 2024: N = 31.288 00:00 bis 24:00 Uhr



Klinikum Ansbach/ Zentrale Notaufnahme

Tagesverlauf der Zuweisungen im Jahr 2024: N = 31.288 00:00 bis 24:00 Uhr



Kurze Konklusion

- ✓ Eine Vielzahl von Patienten stellt sich mit potentiell ambulant zu versorgenden

Symptomen vor

- ✓ Der Großteil der Vorstellungen erfolgt zu den regulären Praxisöffnungszeiten/

Notdienstpraxiszeiten

- ✓ Häufig Selbstzuweisungen

- ✓ Notaufnahmen sehr stark frequentiert/ häufig überlastet

Patientensteuerung - Möglichkeiten



„Patientensteuerung in die angemessene Versorgungsebene“

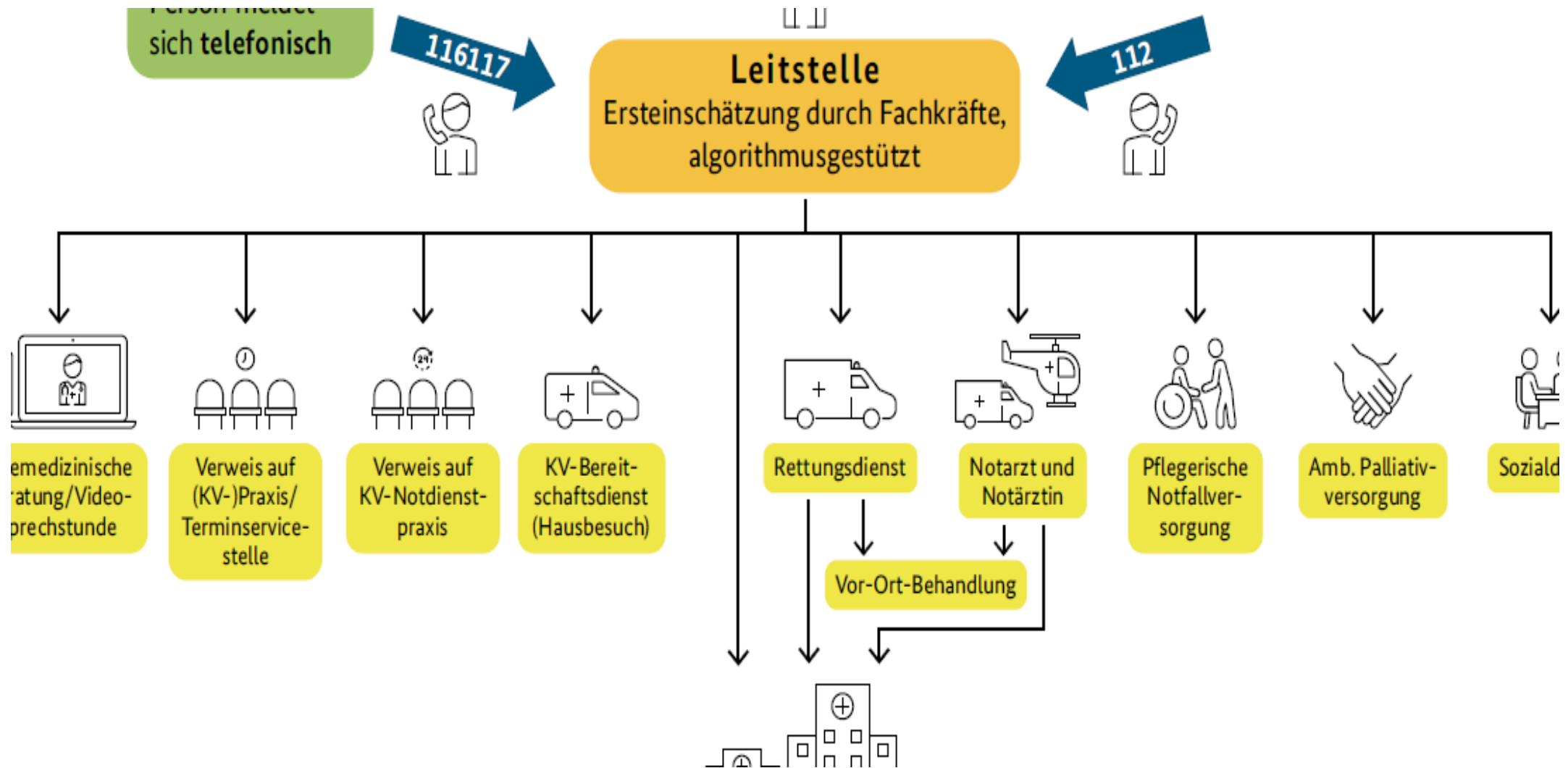
Vierte Stellungnahme und Empfehlung
der Regierungskommission für eine moderne
und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung

**Reform der Notfall- und Akut-
versorgung in Deutschland**
*Integrierte Notfallzentren und
Integrierte Leitstellen*

INZ am Krankenhaus - Schwerpunkt dieser Stellungnahme

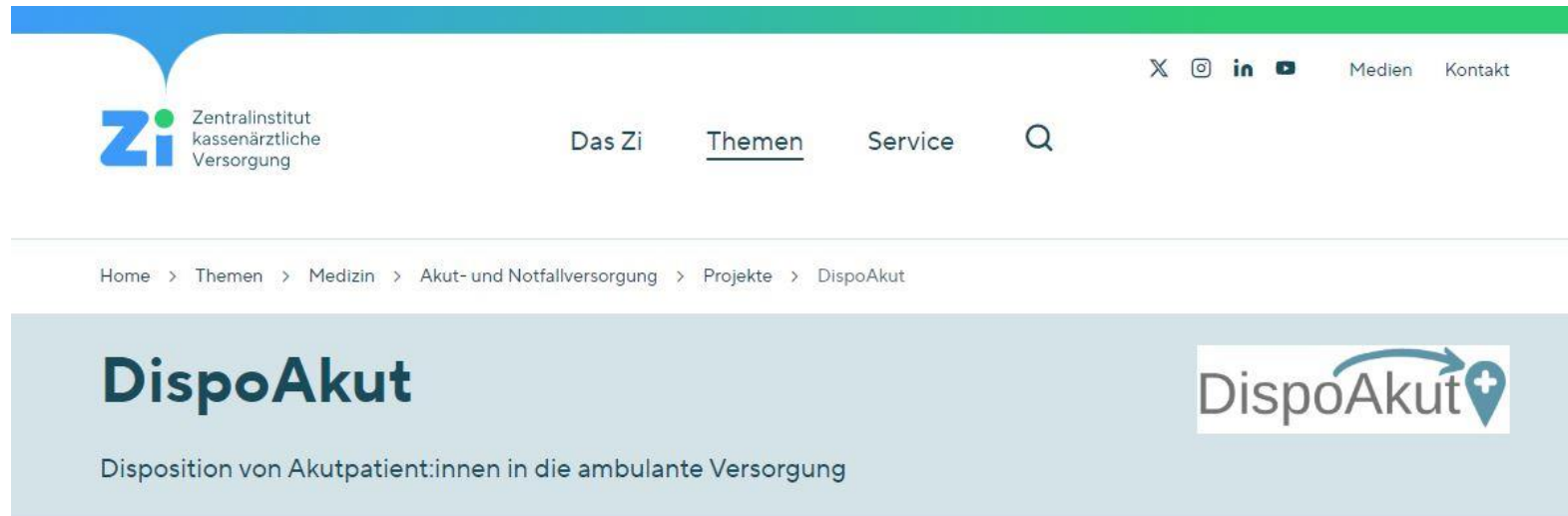
Veröffentlichung: 13. Februar 2023

Empfehlung Regierungskommission



Vierte Stellungnahme und Empfehlung der Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung
Reform der Notfall- und Akutversorgung in Deutschland - Integrierte Notfallzentren und Integrierte Leitstellen

Patientensteuerung – Möglichkeiten/ DispoAkut

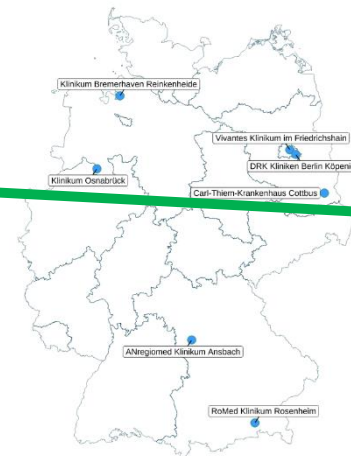


Projektdaten



- Projektzeitraum Rosenheim:** 24.04.2023 – 21.07.2023
- Projektzeitraum Ansbach:** Perspektivisch Q1 2025
- Projektzeitraum Berlin Friedrichshain:** 11.12.2023 – 11.06.2024
- Projektzeitraum Berlin Köpenick:** 08.04.2024 – 31.01.2025
- Projektzeitraum Brandenburg Studie 1:** 01.10.2023 – 31.03.2024
- Projektzeitraum Brandenburg Studie 2:** Perspektivisch Q1 2025
- Projektzeitraum Bremerhaven:** Perspektivisch Q1 2025
- Projektzeitraum Osnabrück:** Perspektivisch Q1 2025

Standorte DispoAkut
Stand 04. September 2024



Start 03.03.2025

DispoAkut - Studienarme

Digitale Unterstützung zur Weiterleitung von
Akutpatienten (DispoAkut)

Studienarm 1

Digitale Unterstützung **IVENA**
eHealth

Studienarm 2

Digitale Unterstützung
eTS (KV)

Modellregionen (u.a.):

- ❖ Bayern (Ansbach)
- ❖ Brandenburg (Cottbus)

Integrierte Leitstelle Ansbach	06.00	07.00	08.00	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00
AN-ANregiomed Klinik Dinkelsbühl	0							
AN-ANregiomed Klinik Rothenburg	0							
AN-ANregiomed Klinikum Ansbach	0							
NEA-Klinik Bad Windsheim	0							
NEA-Klinik Neustadt-Aisch	0							

Modellregionen (u.a.):

- ❖ Niedersachsen (Osnabrück)
- ❖ Berlin (Köpenick)
- ❖ Bremen (Bremerhaven)

Bewertung der Machbarkeit und Akzeptanz digitaler
Unterstützungen zur Weiterleitung in die
vertragsärztliche Versorgung

Patientensteuerung/ Arztpraxen

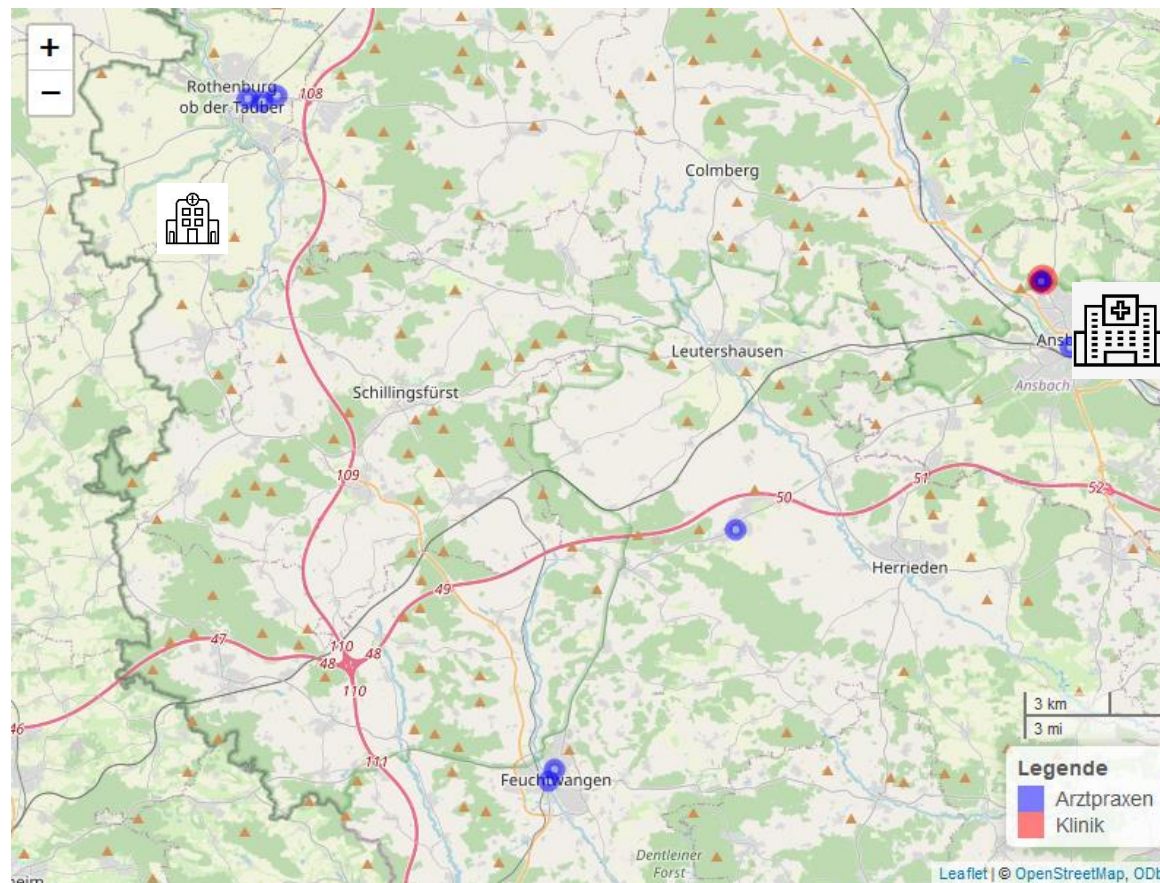


Auftaktveranstaltung mit den niedergelassenen Praxen

„getting everyone in the same movie“...

Versorgung in der Stadt Ansbach und Landkreis?

Zuweisungsgebiet Ansbach



*Anteil der Einwohner in Gemeinden mit einer Bevölkerungsdichte von unter 150 E/km²

^aDatenbasis: INKAR (BBSR), eigene Abfrage, Stand: März 2025

^bQuelle: Bedarfsplanungs-Umfrage der KVen, Stichtag 31.12.2024

Versorgung in der Stadt Ansbach und Landkreis?

Kennzahl	Ansbach (Stadt- & Landkreis)	Rosenheim (Stadt- & Landkreis)
Einwohner (EW)	230.844 ^a	331.348 ^a
Ländlichkeit*	59,2 ^a	25,3 ^a
Ärzte/10.000 EW	12,5 ^a	15,7 ^a
Versorgungsgrade Hausärzte (Mittelbereiche)	70,4-97,5 ^b	108,1-114,9 ^b
Versorgungsgrad Orthopädie/ Unfallchirurgie	129,0 ^b	194,3 ^b
Radius Kooperationspraxen	30 km	4 km
Studienzeitraum	03.03.-31.08.2025	24.04.-21.07.2023

DispoAkut - Methodik

➤ Studienpopulation:

- Patienten ≥ 18 Jahre
- Selbsteinweisende Notaufnahmepatient:innen zu Praxisöffnungszeiten der MTS-Kategorien¹ „grün“ und „blau“, danach
- Strukturierte medizinische Ersteinschätzung in Deutschland (SmED) mit
- anschließender Terminvermittlung via IVENA² eHealth



➤ Datenerhebung:

- Primärdaten (Rückmeldebogen für Praxen, Anwenderfragebogen)
- Sekundärdaten: KIS³, IVENA² eHealth, SmED

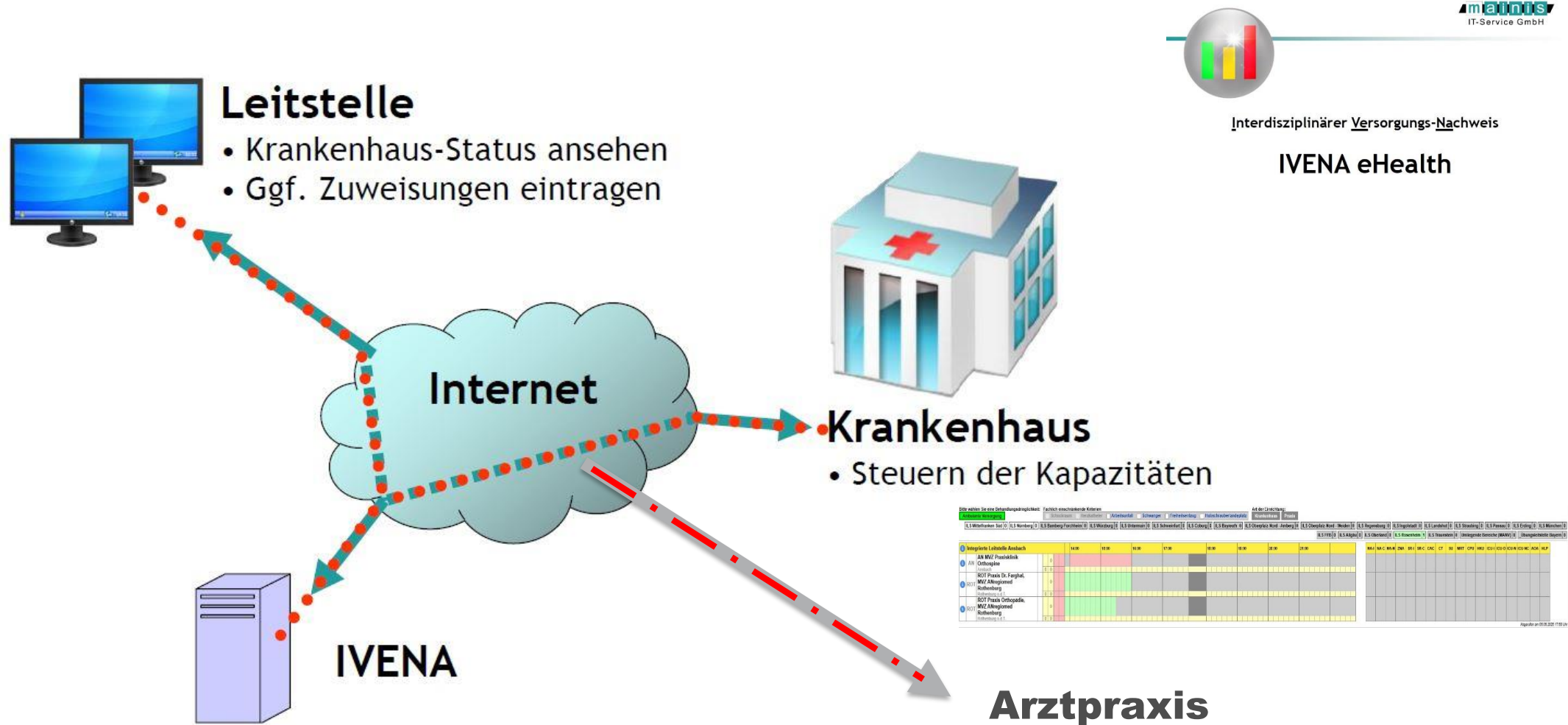
¹Manchester Triage System ²Interdisziplinärer Versorgungsnachweis ³Krankenhausinformationssystem

DispoAkut - Studienpopulation

➤ Ausschluss von Patienten mit/bei:

- Fachärztliche Einweisungen
- Rettungsdienst
- unzureichenden Deutschkenntnissen
- fehlender Einwilligungsfähigkeit (dementielles Syndrom, Betreuung etc.)
- Wohnungslosigkeit

DispoAkut – IVENA eHealth



DispoAkut - Limitationen

- ✓ Öffnungszeiten der Praxen sowie Meldung freier Kapazitäten in IVENA
- ✓ Ausschluss (haus-)ärztlicher Einweisungen sowie Rettungsdienstzuweisungen
- ✓ Patienten nicht bereit sich in die ambulante Struktur lenken zu lassen
- ✓ Support bei der Bedienung von IVENA eHealth (PZC-Bogen) bzw.
- ✓ Patientenzuweisungcode (PZC)-Bogen nicht an ambulante Struktur ausgelegt

Zusammenfassung

- ✓ Hilfesuchende definieren für sich selbst den Notfall
- ✓ Notaufnahmen sehr stark frequentiert und häufig überlastet
- ✓ Team Patientenversorgung: Sektorenübergreifendes Lenken von Patienten ist möglich (ILS/ Praxen/ Krankenhäuser, etc.)
- ✓ Plan für den Patienten bzw. der Patient braucht einen Plan
- ✓ Limitationen reduzieren
- ✓ **Weitere „Pfeile im Köcher“ für die Patientenlenkung zwingend notwendig – DispoAkut ein möglicher Baustein (auch in ländlichen Strukturen)**

Persönliche Gedanken – auch für die Zukunft...

- ✓ „schwierige Versorgungslage“ durch fehlende Hausärztinnen und Hausärzte
- ✓ Demographische Entwicklung (steigende Zahl älterer Menschen)
- ✓ Qualitätskontrollen im niedergelassenen Sektor

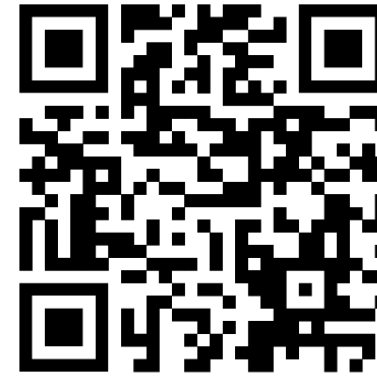
Ergänzende Literatur zum Nachlesen



Oslislo et al. 2024



Slagmann et al. 2024



SmED-Projekte



Haas et al. 2015



Koech et al. 2024

